

Medienmitteilung

Erschmatt, 07. April 2019



« Chleis Dorf – Grossus Fäscht »

Erschmatt ist bereit fürs 78. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest

Der Tambourenverein Edelweiss Erschmatt darf vom 14. bis 16. Juni 2019 zum dritten Mal in seiner Vereinsgeschichte das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest organisieren. Das Organisationskomitee freut sich mit seinem Präsidenten German Schnyder, die 26 Vereine des Oberwalliser Verbandes, die Gastvereine und Musiker, die Gäste, Fans und Neugierige während drei Tagen im Bergdorf auf über 1200 Meter über Meer begrüßen zu dürfen. Zu den Highlights des Programmes zählen sicher der traditionelle Festtag am Sonntag mit dem Bergdorf-Arena-Umzug, das Konzert von Oesch's die Dritten am Samstagabend und das einmalige Geburtstagskonzert des Tambourenvereins Erschmatt am Freitagabend.

Das Programm rund um den Oberwalliser Grossanlass im kleinen Bergdorf steht. Der **Freitag 14. Juni 2019** wird ganz im Zeichen des **Tambourenvereins Edelweiss Erschmatt** und seinem runden Geburtstag stehen. Der Verein feiert dieses Jahr seinen 60. Geburtstag. Das Jubiläumskonzert verbindet im wahrsten Sinne des Wortes Tradition mit Gegenwart. Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden zusammen mit der jungen Erschmatt Tambourin Anne-Pauline Truffer die gesamte Geschichte zwischen 1959 und 2019 des TV Erschmatt mit Musik und Videos erleben. Unter der Leitung von Daniel Locher wird der Tambourenverein Erschmatt zudem begleitet durch die **Musikgesellschaft Enzian** (Erschmatt), dem **TPV Guttet-Feschel**, Musiker der **MG Alpenrose** (Albinen), **Beat Steiner** (Akkordeon), **Moosalp Highlands** (Dudelsackpfeifer), **Didier Furrer** (Geige) und **Lisa Stoll** (Alphorn). Trommelkunst vom Feinsten ist angesagt.



Am **Samstag 15. Juni 2019** geht es dann für die Oberwalliser Tambouren und Pfeifer schon früh an die Einzel- und Gruppenwettspiele. Der **TPV Zeneggen** und der **TPV Saas-Balen** eröffnen die lange Nacht der feinen Melodien. Höhepunkt am Samstagabend: **Oesch's die Dritten**. Weiter geht's bis tief in die Nacht mit den süffigsten Melodien aus den 60er und 70er Jahre mit der Oberwalliser Band **Heartbreak Shuffle**.



Der Sonntag 16. Juni 2019 ist dann schlussendlich DER Tag der Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfans mit dem offiziellen Teil am Vormittag und einem ganz speziellen «**Bergdorf-Arena Umzug**» um 14Uhr. Tickets und sämtliche aktuellen Informationen befinden sich auf www.erschmatt2019.ch



Eine der grössten Herausforderungen des OK's, neben der Infrastruktur und der Programmzusammenstellung ist es, die Zuschauerinnen und Zuschauer, Fans, Helfer und «Trummlär und Pfiffer» auf 1228 Meter über Meer zu bringen und wieder zurück. In einem kleinen Bergdorf wie Erschmatt sind die Parkmöglichkeiten begrenzt. Darum organisiert das OK in Susten kostenlose Parkmöglichkeiten und einen Gratis-Shuttlebusbetrieb (fast rund um die Uhr) bis nach Erschmatt und wieder zurück. Das Verkehrskonzept sieht weiter vor, aus Sicherheitsgründen sämtlichen Personenverkehr während den drei Festtagen über Guttet-Feschel zu leiten. Die Strasse zwischen Leuk und Bratsch wird für jeglichen Verkehr (ausser Anwohner Rotafen und Bratsch) gesperrt. Ab Feschel über Erschmatt-Bratsch bis nach Niedergampel wird im Einbahnverkehr in Richtung Talgrund gefahren.

Kontakte

German Schnyder, OK-Präsident 78. OWTPF, Erschmatt: 079 435 05 52

Lucien Schnyder, Präsident TV Erschmatt: 079 471 24 54

Geschichte Tambourenverein Edelweiss Erschmatt

An der Generalversammlung vom 15. Februar 1959 trennten sich die Erschmattener Tambouren von der Sektion Guttet-Feschel. Der Hauptgrund der Trennung war die Distanz zwischen den beiden Dörfern. 1976 konnte das erste Vereinsmitglied die Tambouren-Rekrutenschule der Schweizer Armee absolvieren. Seitdem wurde eine ganze Reihe weiterer Mitglieder ausgehoben. 1980 erlernte der TV Erschmatt die erste Komposition mit Rhythmusinstrumenten. Das legendäre Boogie-Woogie von Alex Häfeli (nach der Melodie aus „Der dritte Mann“) kennen in Erschmatt noch viele trommelverrückte Fans.



Nach dieser Komposition erlernten die Mitglieder noch viele weitere Rhythmusstücke. Über die Jahre verbreitete sich die Marke TV Erschmatt stetig und so erhielt der Verein immer mehr Anfragen für Konzerte oder Ständchen an Unterhaltungsabenden oder Aperos, sei es im Wallis oder in der Deutschschweiz. Er spielte auch an verschiedenen Auftritten, welche im Schweizer Fernsehen übertragen wurden. So nimmt der Verein seit 1973 mit einer Ausnahme lückenlos an den Schweizerischen Tambourenfesten teil. Der Reihe nach gewann der Verein die Kategorie 2 1987 in Montreux, 1988 in Liestal, 1989 in Gossau und 1990 am Eidgenössischen Fest in Naters. Nach dieser Erfolgsserie entschloss man sich, in der Höchstklasse zu starten. Nach jahrelangen sehr guten Positionierungen in den Ranglisten gelingt es 2014: Der Tambourenverein «Edelweiss» Erschmatt wird am Eidgenössischen Tambouren und Pfeiferfest in Frauenfeld in der Königskategorie Schweizer Meister. Damit schreibt der Verein Geschichte. Noch nie konnte eine Sektion aus dem Oberwallis den Schweizer Meistertitel in der höchsten Stärkeklasse S1 gewinnen. In Bulle konnte die hervorragende Form 2018 mit dem Vize-Schweizermeister-Titel bestätigt werden.

Diese Erfolge blieben im Oberwallis nicht verborgen. Immer wieder kamen diverse Anfragen, ob junge Mädchen oder Buben im Verein mitspielen dürften. Heute rekrutieren sich die Vereinsmitglieder deshalb aus 22 Ortschaften im Oberwallis. Bei Umfragen wird immer wieder betont, dass die Vereinsproben sehr streng seien, jeder aber unabhängig seines technischen Könnens gleich behandelt wird. Wenn in einer Probe die „Fetzen“ fliegen, dann ist spätestens nach Probeschluss, wenn die Türe ins Schloss fällt, alles vergessen. Dank dieser Konstellation herrscht eine sehr gute Kameradschaft unter den Mitgliedern und der sprichwörtliche „Walliserneid“ hat innerhalb des Vereins keine Chance. Fördern und Fordern ist die Devise.